



**Chair: Markus Hoffmann**

**Draft: Armin Brand**

### Agenda

<https://indico.desy.de/conferenceDisplay.py?confId=10337>

1.	<b>Protokolle der letzten Sitzung</b>	M.Hoffmann
2.	<b>Pendenzenliste und andere Arbeitsunterlagen/Checklisten</b>	M.Hoffmann
3.	<b>Fortschrittsbericht 3D-Modelle</b>	M.Hoffmann/ T.Stoye
4.	<b>Diskussion</b>	
	<b>Protokoll (wird zu einem späteren Zeitpunkt eingestellt)</b>	A. Brand

### Dokumente

[2014 06 03 Arbeitsabläufe Racks\[1\].pdf](#)

[2014 06 03 Checkliste mit Steckbrief BC1\[1\].pdf](#)

[2014 06 03 Checkliste mit Steckbrief BC2\[1\].pdf](#)

[2014 06 03 Checkliste mit Steckbrief Collimator\[1\].pdf](#)

[2014 06 03 Checkliste mit Steckbrief Dogleg\[1\].pdf](#)

[2014 06 03 Checkliste Kalte Sektion mit Steckbrief\[1\].pdf](#)

[Funtionendiagramm Rackaufbau L1.xls](#)

[2014 05 30 Inst Ablaufplanung Detail\[1\].pdf](#)

[2014 05 30 Inst Ablaufplanung Detail WS mit Hinweise\[1\].pdf](#)

[2014 06 03 Komponenten L1 Elektronik\[1\].pdf](#)

[2014 06 03 Komponenten nach Sektionen\[1\].pdf](#)

[XFEL Main Linac Pendenzen 2014 05 30\[1\].pdf](#)

[2014 06 03 Status Ausschreibung \[1\].pdf](#)

[XM Installation Flowchart 2014 02 14\[1\].pdf](#)

[XM installation activities 2014 02 14\[1\].pdf](#)

### Participants

Brand (TC), Gehrman (MEA), Gubanova (01), Hauser (19), Hoffmann (TC), Küpferle (D&S), Krause (12), Lederer (19), Meyners (33), Möller (05), Negodin (TC), Nölle (17), Rathjen (38), Roeber (19), Sokolinski (MDI 5), Stoye (TC), Talkovski (ZM 1), Wittenburg (MDI),

## TOP 1: Protokoll der letzten Sitzung

Zu dem Protokoll vom 20.05.2014 gab es keine Ergänzungen.

## Top 2: Pendenzenliste

M.Hoffmann begrüßte die Teilnehmer und ging kurz auf die außerplanmäßige Sitzung vom 27.05.2014 ein. Fazit: Die Elektroniken sind nicht wie gedacht verfügbar; Die Rackbestückung ist deshalb nicht mehr im Zeitplan. Die Idee, die Racks komplett vorzubestücken, bevor diese in den Tunnel eingebracht werden, kann zumindest für den L1 nicht mehr umgesetzt werden.

Im weiteren Verlauf ging M.Hoffmann auf die zahlreichen Arbeitsunterlagen und Checklisten ein, die je nach Grad der Rückmeldungen aktualisiert wurden.

Zu den Unterlagen im Einzelnen:

[XM Installation Flowchart 2014 02 14.pdf](#)

Zeigt die von E.Vogel skizzierten Prozessschritte für den Lebensweg eines Moduls vom Eintreffen bei DESY/ATMF bis zu dessen Inbetriebnahme.

*D.Nölle:* Im Sommer 2014 soll der GUN-Betrieb wieder aufgenommen werden. Muss bis dahin die Installation der  $\mu$ TCA's nicht schon stehen?

## Pendenzenliste:

<b>Injektor</b>			
9	Die Poller müssen bestellt werden	15.02.2014	Der Liefertermin ist bekannt, Info über F.Brinker
<b>Gebäude</b>			
9	Tunnelklima	Mär. 2014	Die Tür ist noch nicht da, Liefertermin ca. 26.KW. M.Hüning klärt mit R.Emmerich, welche provisorische Maßnahme kurzfristig eingeleitet werden kann (ggf. werden Transporte dadurch beeinträchtigt).
<b>Cryo, HF u. E-Schränke</b>			
1	Verkabelung durch Bodenplatten testen	Jan. 2014	Kann als erledigt abgehakt werden.
<b>Installationsablauf L1</b>			
			Diese Rubrik ist neu hinzugekommen und soll einen Überblick über die anstehenden Arbeiten vermitteln.  J.Eckoldt ließ sich den Termin bis zur Fertigstellung des L1 (01.09.2014) noch einmal von M.Hoffmann bestätigen.

K.Wittenburg vermisste in der Auflistung den Punkt Kontrollsysteme und bat um Ergänzung. Namentlich soll K.Rehlich als Verantwortlicher gelistet werden.

### [2014 06 03 Komponenten L1 Elektronik](#)

Dies ist ein Auszug aus der großen Komponentenliste und beinhaltet die neu, in Rubriken zusammengefassten Elektronik-Komponenten.

K.Wittenburg bemerkte, dass unter ID 273 (Kontrollsystem Crate) der Punkt „Abnahme“ für alle  $\mu$ TCA's noch nicht erledigt sei. M.Hoffmann erwiderte hierauf, dass sich dieser Punkt nur auf die Komponenten im L1 bezieht und WP28 für den L1-Aufbau grünes Licht gegeben hätte.

Des weiteren fügte K.Wittenburg hinzu, dass nach seinem Kenntnisstand zunächst die LWL-Kabel in die Racks geführt werden sollen, bevor diese weiter bestückt werden. M.Hoffmann merkte an, dass IT innerhalb von wenigen Arbeitstagen die LWL-Kabel in die 7 Racks einführen wird.

### [Funktionsdiagramm Rackaufbau L1.xls](#)

M.Hoffmann stellte ein Funktionsdiagramm zum Aufbau der Racks im L1 vor. Anhand einer solchen Matrix können Zuständigkeiten schnell dargestellt und Schwachstellen erkannt werden. Mittels der in der Legende aufgeführten Abkürzungen, können gleich mehrere Funktionen an einen Aufgabenbereich/Zuständigen geknüpft werden.

Unter Punkt 5, Rack-Container Basisausrüstung ist zu erkennen, dass für diesen Aufgabenbereich noch kein „Verantwortlicher“ benannt wurde. Zu der Basisausrüstung zählt u.a., dass Steckdosenleisten und der Erdungsanschluss installiert wird. M.Hoffmann geht davon aus, dass diese Arbeiten über MDI/MKK an die Fa. Wille beauftragt werden. Im L1 sind davon nur 2 Racks betroffen, in den übrigen Bereichen dann jedoch noch mehr. Das hierzu benötigte Material ist meist zwar vorhanden, muss jedoch eingebaut werden.

K.Wittenburg plädiert dafür Funktionsdiagramme auch in anderen Bereichen einzusetzen, da man mit diesem „Werkzeug“ relativ schnell Schwachstellen lokalisiert. Die Gruppe MDI ist gerne behilflich, wenn es um allgemeine Informationen zur Erstellung einer solchen Matrix geht.

### [Checklisten: Dogleg, BC1, BC2, Collimator & kalte Sektion](#)

In den einzelnen „Sektionssteckbriefen“ werden die Verschiebungen/Verzögerungen im Zeitplan (ca. 2 – 6 Monate) und deren Ursache gut ersichtlich.

Mit diesen Checklisten werden wir uns im kommenden Meeting, am 17. Juni 2014 hauptsächlich beschäftigen. Ebenso wird die erste Zusammenführung der jt-Files (siehe auch TOP 3) präsentiert. Bitte bereiten Sie sich mit diesen Unterlagen vor, so dass wir in der nächsten Sitzung alle Dokumente aktualisieren können.

### Top 3: Fortschrittsbericht 3D-Modelle

T.Stoye präsentierte das SE-Modell, so wie es zurzeit zur Verfügung steht und wies darauf hin, dass es momentan noch Probleme mit der Tessellierung gibt. TC hat sich jedoch für die Nutzung des SE-Modells als „führendes Modell“ ausgesprochen. In der Präsentation wurde maßgeblich auf inkonsistente Bereiche und die einhergehenden Problematiken mit der Darstellung eingegangen.

Raum 40: Magnete und Pumpen schweben noch in der Luft.

*M.Hoffmann:* Es sollte angestrebt werden, nur je ein jt-File je Sektion mit allen Komponenten in DG3 sowie das Bauwerk zu erhalten.

*P.Talkovski:* Die Aufhängungen für die Magnete liegen in einem anderen Verzeichnis von ZM1 mit einem höheren Detaillierungsgrad.

Im ZM1 Ordner fehlen noch die Aufhängungen für die Pumpen.

Raum 38: Die Aufhängungen T1 + T2 sowie für die Beamline fehlen

*P.Talkovski:* Die Aufhängungen sind hier noch nicht enthalten. Zum PRR werden zumindest Platzhalter vorhanden sein.

Die Dump Beamline wird von oben gehalten.

Raum 37: Einige Magnete stehen hier wieder mit Stützen vom Boden im Modell. M.Hoffmann war bisher noch nicht darüber informiert, dass hier von der „hängenden“ Varianten wieder abgewichen wurde. Es sollte hinsichtlich der unterschiedlichen Informationsstände eine generelle Entscheidung getroffen werden, wo und ob man überhaupt von der hängenden Variante abweichen soll/muss.

*M.Hoffmann:* Wie ist das Handling mit dem neuen Steuerskizzen-System?

*T.Stoye:* Um sich durch das Modell arbeiten zu können, müssen zunächst viele Detailansichten ausgeblendet werden. Die Navigation ist im DG3-Format recht schwierig und verlangt hohe Rechnerleistungen.

*P.Talkovski:* Wenn die Maßgabe ist, sich nur etwas anzuschauen, ist es gut.

Als Arbeitsumgebung eher umständlich.

- T.Stoye:* Durch die unterschiedlichen Anforderungsprofile muss es unterschiedliche Versionen geben. Konstrukteure arbeiten vorwiegend im DG2, da sonst die Rechner zu langsam werden. Im Detailbereich gehen sie dann auf das DG3-Modell über.
- M.Hüning:* Es wird noch ein Meeting für SE-Anwender einberufen.
- M.Hoffmann:* Wie kann man nur eine Ansicht in DG3 erstellen?
- P.Talkovski:* R.Ludwig kann eine solche Ansicht im SE in DG3 generieren.
- M.Hüning:* Momentan existiert nur eine Steuerskizze in DG3 für die Beamlines. Nach Pfingsten wird TC mit R.Ludwig jt's in DG3 zusammenführen.
- S.Lederer:* An der Beamline kommt es im DG2 Modell zu einer Kollision mit Wasser.
- J.Eckoldt:* In solchen Fällen muss mit dem betroffenen Gewerk gesprochen werden. Es darf nicht sein, dass im Modell die Komponente durch Konstrukteure einfach verschoben wird.
- M.Hoffmann:* Wann kann mit einem solchen jt-File im DG3-Format gerechnet werden?
- M.Hüning:* Im nächsten Meeting, Mitte Juni 2014 soll der erste Probelauf vorgestellt werden. Hierzu setzen sich R.Ludwig, N.Welle und M.Hüning in der Woche nach Pfingsten zusammen.
- M.Hoffmann:* Wer wird für die redaktionelle Fassung im DG3 zuständig sein? Das sobald man einzelne Komponenten ausblendet, nicht gleich weitere Komponenten gleichzeitig mit ausgeblendet werden.
- T.Stoye:* An dieser Stelle würde ich mich mit einklinken, jedoch vorerst nur für das Pilot-Projekt.

M.Hoffmann schloss die weitere Übersicht im DG3-Modell mit der Anmerkung, dass ein erster Eindruck gewonnen wurde und es in 14 Tagen wieder als Themenpunkt aufgenommen wird, wenn bis dahin Fortschritte zu vermelden sind.

#### **Top 4: Diskussion**

Keine weiteren Wortmeldungen.